

1941 laut Aufsichtsratsbeschluss vom 29. April
1942 Kapitalberichtigung gemäss DAV vom 12. Juni
1941 um 30% = RM 2 400 000.- auf RM 10 400 000.-.
Im Jahre 1941 Verkauf der Beteiligungen an der
Bayerischen Brauhaus A.-G., Pforzheim, und an
der Färberei Printz A.-G., Karlsruhe.

1942: In weiterer Vorbereitung der in Aussicht
genommenen endgültigen Fusion mit der Badisch-
Elsässischen Bank A.-G., Strassburg wurden die
Filialen Kolmar (Elsass) und Mülhausen (Elsass)
mit Wirkung vom 30. Juni 1942 auf die dortigen
Filialen der Badisch-Elsässischen Bank A.-G.
übergeleitet.

1943: Die beabsichtigte Verschmelzung mit der
Badisch-Elsässischen Bank A.-G., Strassburg,
konnte aus Gründen, die in den deutsch-franzö-
sischen Wirtschaftsbeziehungen lagen, nicht
durchgeführt werden. Mit Wirkung vom 30. Juni
1943 wurde die Filiale Strassburg der Badischen
Bank auf die Badisch-Elsässische Bank A.-G.
durch Vereinbarung übertragen. (Die Fortsetzung
der Entwicklungsgeschichte wird im endgültigen
Bericht erfolgen. Der Verlag.)

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen:

Eigene Bankgebäude in Karlsruhe, Mannheim, Pforz-
heim und Freiburg (Breisgau).

Beteiligungen

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe A.-G. vorm. Haid &
Neu, Karlsruhe.

Rodi & Wienerberger A.-G., Pforzheim.

Papierfabrik Weissenstein A.-G., Pforzheim-Dill-
weissenstein.

Tonwerke Kandern A.-G., Kandern.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 9,0 Mill.
Stammaktien; erhöht bis 1923 um M 15,0 Mill.
Stammaktien und M 0,9 Mill. Vorzugsaktien.

Am 22.6.1925 Umstellung im Verh. 3:1 auf RM 8,0
Mill. Stammaktien und RM 0,3 Mill. Vorzugsaktien.

Am 29.4.1937 Einziehung der RM 0,3 Mill. Vor-
zugsaktien.

Am 29.4.1942 Kapitalberichtigung gem. DAV vom
12.6.1941 um RM 2,4 Mill. auf RM 10,4 Mill.
durch Zuschreibung von RM 2 390 000.- zu Schatz-
wechseln und unverzinsliche Schatzanweisungen
des Reiches und der Länder und Entnahme von RM
250 000.- aus Gewinnvortrag. Der verbleibende
Betrag von RM 240 000.- wurde für Pauschsteuer
zurückgestellt.

Heutiges Grundkapital: RM 10 400 000.-.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Badische Bank.

Notiert in Frankfurt(Main)

Ord. Nr.: 80050.

Stückelung: 30 000 Stücke zu je RM 100.-
(Nr. 1-30 000),
10 000 Stücke zu je RM 500.-
(Nr. 30 001-30 400,
31 001-40 600),
2 400 Stücke zu je RM 1 000.-
(Nr. 40 601-43 000).
Lieferbar sind RM 10 140 000.- Stammaktien,
(Nr. 1-30 000, 31 001-40 600 und Nr. 40 661-43 000)

Voraussetzung zur Wertp.-Ber. gegeben

Wertp.-S.-Bk.: Stuttgart

Prüfstelle: selbst

Stichtag: 1. März 1950.

Großaktionäre: Badischer Staat;
Berliner Handelsgesellschaft.

Kurse:

Letzter RM-Kurs 135 1/4 %.

DM-Kurse:	1948	Jan./Juni	1949		
			Juli	Aug.	Sept.
höchster:	11	11	11	11	12
niedrigster:	10	10	11	11	11
letzter:	10	11	11	11	11

	Okt.	Nov.	Dez.	1950		
				Jan.	Febr.	März
höchster:	12,5	13,5	30	36	27	25
niedrigster:	12	12,5	22	30	24	20
letzter:	12,5	- G	26	30	25	20

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	40	41	42	43	44	45	46
in %:	6	6	5 ¹⁾	5 ²⁾	5 ²⁾	0	0	0
Nr.d.Div.								
Scheines:	69	70	71	75	74	-	-	-

- 1) Auf das berichtigte Kapital, davon 0,39 %
an Treuhandstock
- 2) Auf das berichtigte Kapital, davon 0,2 %
an Treuhandstock.

Nr. des nächstfälligen Dividendenscheines: 75.

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche
Frist.

Abgeschlossen im April 1950.